

# Vom Englischen Landschaftsgarten zum Bürgerpark

Ausstellung im Metznerhäuschen beleuchtet die Geschichte des Bamberger Hains



Auf großes Interesse stieß bereits die Ausstellungseröffnung am 13. Juli.

**Bürgerpark.** Das „grüne Wohnzimmer“ der Bamberger ist Gegenstand einer temporären Ausstellung, zu der der Bürgerparkverein Bamberger Hain e.V. in das Metznerhäuschen im Botanischen Garten einlädt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Veränderungen, die der Hainpark im Laufe von über 200 Jahren erfahren hat.

Der Spaziergang von Bamberg nach Bug war schon seit Jahrhunderten ein beliebter Ausflugsweg, aber erst durch die Säkularisation und damit verbundenen Eigentumsverhältnisse konnte der Mühlwörth in eine flächige Gartenlandschaft verwandelt werden. Noch waren die Werktage lange Arbeitstage und das Freizeitvergnügen beschränkte sich auf die Sonntagnachmittage. Dennoch war die Lust, der Enge Bambergs zu entfliehen und in den „englischen Garten“ an der Südspitze der Regnitzinsel zu Lustwandeln, äußerst groß. So stellten sich rasch neue Nutzungen ein wie Rudern, Baden und natürlich der Besuch im Wirtshaus. Radrennfahrten und Tennis kamen bald hinzu.

Damit dieser kostbare, mit nicht unerheblichen Aufwand neu gestaltete Park, trotz intensiverer Nutzung schön blieb, wurde gleichzeitig eine Nutzungsordnung verfasst, die mittels

Parkwächter und empfindlichen Strafen auch durchgesetzt wurde.

Im 20. Jahrhundert kam noch ein Arboretum (der Eichenkranz um die Schillerwiese) und ein Schulgarten oder Botanischer Garten hinzu, die weiteren Gestaltungs- und Lehrhöhepunkte erzeugten.

Der Hain erfuhr nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges vielleicht nicht mehr ganz die Aufmerksamkeit, die er eigentlich verdiente. Einige Parkteile verloren ihre Merkmale, die einen „Englischen Garten“ auszeichneten und die Veränderungen der Arbeits- Dienstzeiten in allen gesellschaftlichen Ebenen erhöhten natürlich auch den Nutzungsdruck auf den Hain. Ein Phänomen, das gerade heute in der Zeit der Corona-Pandemie verstärkt zu beobachten ist.

Aber schon vor 20 Jahren, als der Hain als Bau- und Naturdenkmal gleichermaßen zu würdigen und zu erhalten war, schien es erforderlich, die hohe Qualität des Bürgerparks herauszuarbeiten und aktiv zu befördern. Der Bürgerparkverein wurde gegründet und vermittelt durch Vorträge, Exkursionen und nun auch durch Ausstellungen diese Qualitäten den Bürgern.



Blick in die kleine, aber feine Ausstellung im Metznerhäuschen.

Die Ausstellung war bereits 2020 geplant und aus den bekannten Gründen der Pandemie auf 2021 verschoben. Die Zugangsbeschränkungen sind noch immer zu beachten. Aufgrund der kleinen Ausstellungsflächen dürfen höchstens 4 Besucher gleichzeitig den Ausstellungsraum mit

Mund- und Nasenbedeckung betreten. Ein kleiner Flyer erläutert noch die gegenübergestellten Bilder und gibt einen kleinen Einblick in die Veränderungen, die der Park in den zwei Jahrhunderten erfuhr.

Quelle: Alfred Schelter

## Info

Die Ausstellung ist in der Regel geöffnet:

Mo – Do von 8.00 – 10.30 Uhr und von 12.00 – 15.00 Uhr  
Fr von 8.00 – 09.30 Uhr und von 11.00 – 12.30 Uhr  
Sa., So. und an Feiertagen geschlossen